

NACHRICHTEN

Strongmanrun ist ausgebucht

ENGELBERG red. 8000 Läufer nehmen am 6. Juni die 18,5 Kilometer lange Strecke des Strongmanrun in Engelberg unter die Füsse. Das bedeutet Rekord. Einen Monat vor dem Rennen ist der Lauf damit ausgebucht, teilen die Organisatoren mit. Die Teilnehmer werden durch Schlamm und Erdlöcher robben, eiskalte Wassergräben durchwaten, Kletter- und Rutschpartien meistern und als Highlight die grosse Engelberger Sprungschanze überwinden. Wie das OK weiter meldet, ist man noch auf der Suche nach Helfern. Infos: www.strongmanrun.ch

5-mal 2 Billette fürs Kleintheater



Für unsere Abonnenten verlosen wir heute **5-mal 2 Billette** für das Stück **«Balla, Balla»** (Bild) des Theaters Papperlapapp im **Kleintheater Down Down** in Sachseln. Die Billette sind für die Vorstellung vom **Sonntag, 10. Mai, um 17 Uhr** gültig. Mehr Informationen zum Theater: www.theater-papperlapapp.ch.



Und so funktioniert: Wählen Sie heute zwischen **14.15 und 14.30 Uhr** die obige Telefonnummer. Wenn Sie unter den Ersten sind, die durchkommen, haben Sie bereits gewonnen.

Solide Finanzen schaffen Zuversicht

SACHSELN Ein Jahr ohne ausserordentliche Umstände. Einer der Gründe, weshalb die Bevölkerung am 27. Mai eine solide Rechnung 2014 absegnen kann.

An der Medieninformation vom vergangenen Montag zeigte sich der Sachselner Finanzchef zufrieden über die Jahresrechnung 2014 der Einwohnergemeinde Sachseln. Im Beisein von Gemeindepräsident Paul Vogler und Gemeindevizeiter Toni Meyer sprach Anton Amrhein von einem «erfreulichen Ergebnis». Er bezeichnete den Cashflow als «wie erwartet» und war zufrieden, dass im vergangenen Jahr keine «ausserordentlichen Umstände die Finanzplanung beeinträchtigt haben».

Deutlich weniger Aufwand

Zu den konkreten Zahlen: Die Erfolgsrechnung für 2014 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von rund 190 000 Franken ab. Budgetiert waren gegen 1,42 Millionen. Laut Amrhein konnten die Einnahmen mit etwas über 20,17 Millionen Franken «fast auf den Punkt genau» erzielt werden. Der Finanzchef weiter: «Die straffe Kontrolle und Ausgaben-disziplin sind der Schlüssel zu diesem Ergebnis.» In der Tat: Ersparnisse sind in rund zehn Bereichen, verteilt über sämtliche Departemente der Verwaltung, auszumachen.

Mit einem Cashflow von gut 1,55 Millionen Franken wurde ein weiteres Budgetziel überschritten. Die Folge davon: Das Eigenkapital musste weit weniger belastet werden als geplant. Es beträgt per Ende 2014 (ohne Spezialfinanzierungen) fast 8,18 Millionen Franken.

Weniger investiert, mehr Steuern

Mit leichtem Bedauern stellte Anton Amrhein fest, dass «die geplanten Investitionen nicht vollumfänglich realisiert werden konnten». Die Hochwasserschutzprojekte Sigetsbach und Juch

mussten beispielsweise wegen Auflagen von Bund und Kanton zurückgestellt werden. Anstatt der budgetierten 1,46 Millionen wurden deshalb im Jahr 2014 lediglich 130 000 Franken investiert.

Eine Analyse der Steuererträge zeigt, dass seit 2011 (13,2 Millionen) von Jahr zu Jahr mehr Steuergeld in die Gemeindekasse fliesst. Im vergangenen Jahr betrug der entsprechende Ertrag immerhin 14,79 Millionen Franken. Amrhein stellte fest, dass Sachseln – ein Ort mitten im Kanton und an vorteilhafter Wohnlage – aus der Obwaldner Steuerstrategie durchaus auch Nutzen ziehen kann. «Wir konnten hier in den letzten Jahren die eine oder andere Ansiedlung verwirklichen, was uns zu einer gewissen Hoffnung berechtigt. Allerdings können wir uns in Bezug auf das Steuer-substrat nicht mit Engelberg oder Sarnen vergleichen.»

Zwei Kreditbegehren

Die Stimmbürger haben am 27. Mai auch über zwei Kreditvorhaben zu befinden. Es geht beim ersten Geschäft um den Ersatz der bestehenden Holzschnitzelheizung im Mehrzweckgebäude Flüematte. Für total 160 000 Franken soll eine leistungsfähige Pelletheizung das veraltete, störungsanfällige und der Luftreinhaltverordnung teilweise nicht mehr entsprechende System ersetzen. Die Bauarbeiten werden – Kredit vorbehalten – im Sommer getätigt.

Um mehr Geld geht es bei der Sanierung und Umgestaltung der Seestrasse. Für 750 000 Franken soll die eine Verbindung vom Dorfkern zum See saniert und gestalterisch aufgewertet werden. Der rund 200 Meter lange Strassenabschnitt sei in schlechtem baulichem Zustand, teilt der Gemeinderat mit. Sofern das Stimmvolk dem Kreditbegehren folgt, stehen im Sommer und Herbst dieses Jahres die Submissionen und Bewilligungen an, damit im Winter und Frühling 2015/16 gebaut werden kann.

PRIMUS CAMENZIND
redaktion@obwaldnerzeitung.ch

HINWEIS

Gemeindeversammlung: Mittwoch, 27. Mai, 20 Uhr, im Gemeindesaal Mattli in Sachseln.

Es «blitzte» im Länderpark



Der spätere Sieger Daniel Portmann (rechts) im Duell mit Boris Glanzmann.

Bild Kurt Liembd

STANS Für einmal dominierte beim Schachspiel nicht Ruhe, sondern rege Betriebsamkeit. Das einkaufende Publikum kam ins Staunen.

KL. Wo sonst bei Schachturnieren meist Ruhe herrscht, war es am Samstag ganz anders. Denn der Innerschweizer Schachverband (ISV) begab sich für einmal ins Einkaufszentrum Länderpark, um ein Blitzturnier zu veranstalten. Blitzschach – das bedeutet, einen klaren Kopf zu haben und innert Sekunden zu entscheiden. Pro Spieler und Partie stehen fünf Minuten Zeit zur Verfügung, um den Gegner schachmatt zu setzen. Ist die Zeit abgelaufen, ohne dass der Gegner besiegt ist, ist die Partie verloren.

Portmann gewann souverän

Organisiert wurde der Anlass von den drei Schachklubs Stans, Hergiswil und Sarnen unter der Leitung von OK-Präsident David Sonder, der hauptberuflich Musikschulleiter in Stansstad ist. Turnierleiter Urs von Wyl, Sekundarlehrer in Stansstad, konnte 20 ambitionierte Schachspieler

aus der ganzen Innerschweiz begrüssen. Souveräner Sieger wurde Daniel Portmann (44) aus Emmenbrücke, gewann er doch alle 7 Partien und erreichte damit 7 Punkte (Rangliste im Sportjournal vom Dienstag). Ganz überraschend war Portmanns Sieg nicht, hat er doch im aktuellen Schach-Ranking über 2000 ELO-Punkte. Auf dem zweiten Rang landete Angelik Lazar (36) aus Luzern (6 Punkte), auf dem 3. Rang Rasim Kuldija aus Alpnach (5 Punkte).

36 begeisterte Junioren

Vor dem Blitzturnier waren die Junioren an der Reihe. Nicht weniger als 36 der besten Jugendlichen aus der ganzen Innerschweiz spielten in den Kategorien U 10, U 13 und U 18. Sie hatten allerdings 15 Minuten pro Partie zur Verfügung und spielten deshalb nicht offiziell Blitzschach, sondern Schnellschach. Sieger in der Kategorie U 10 wurde Gavin Zweifel, in der Kategorie U 13 Daniel Richter und in der Kategorie U 18 Fabian Roshardt. Turnierleiter Philipp Spichtig hatte alles im Griff und sorgte für einen spannenden Wettkampf, auch unter den Augen des zahlreichen Shopping-Publikums. Gross war die Überraschung bei den Jugendlichen wie auch bei den Erwachsenen, als am Schluss sämtliche Teilnehmer einen Preis erhielten.

ANZEIGE

Alpbach
Hotel + Restaurant

Für ein geselliges Muttertagsessen in stimmungsvollem Rahmen empfehlen wir das

Restaurant Alpbach in Meiringen

Tel. 033 971 18 31 / www.alpbach.ch
Auch an Pfingsten offen.

Das Trauerportal der Zentralschweiz

Alle Traueranzeigen sowie Informationen rund um das Thema Todesfall.

www.luzernerzeitung.ch/trauer

NEUE LZ

ZUM GEDENKEN

Im Garten der Zeit wächst die Blume des Trostes

Traurig, jedoch mit dankbaren und tröstenden Erinnerungen haben wir Abschied genommen von unserer lieben

Rosa Staubli-Hunkeler

6. Mai 1918 bis 15. April 2015

Wir danken allen, die ihr im Leben Gutes getan haben, ganz besonders dem Pflage-Team der «Heimet», das sie bis zuletzt umsorgt und liebevoll betreut hat.

Die Trauerfamilie

Der Abschiedsgottesdienst und die Urnenbeisetzung haben im engen Kreis am Samstag, 25. April, in Ennetbürgen stattgefunden.

Im Sinne der lieben Verstorbenen bitten wir, anstatt Blumen zu spenden, eine wohlthätige Institution zu berücksichtigen.

Traueradresse: Irene Hächler-Staubli, Via Pezze 18, 6997 Sessa

AGENDA

Nidwalden, 6. Mai

BECKENRIED
Minigolf: www.tourismus-beckenried.ch, Oelweg 4, 13.30–18.00.

Obwalden, 6. Mai

SACHSELN
Balla, balla: Theater Papperlapapp mit neuem Stück von Silvia Gabriel, Regie von Andrej Togni, Kleintheater Down Down, 20.30.

SARNEN
Atelier für Kinder: Papierschnitten, ab 6 Jahren, gratis, Historisches Museum, 14.00–16.00.
Walking-Treff: Heim «am Schärme», 9.00–10.30.

DEMNÄCHST

Vortrag über den Bartgeier

SARNEN Die Naturforschende Gesellschaft Obwalden und Nidwalden lädt am **Freitag, 8. Mai**, alle Interessierten zum Vortrag «Der Bartgeier kehrt zurück in die Zentralschweiz» ein. Referent ist Dr. Daniel Hegglin, Zoologe und Geschäftsführer der Stiftung Pro Bartgeier. Kantonsoberrichter Peter Lienert wird die Ausführungen von Hegglin ergänzen. Der Vortrag beginnt um 19.30 Uhr im «Peterhof»-Saal und ist öffentlich.

IMPRESSUM

Redaktion Neue Nidwaldner Zeitung/Neue Obwaldner Zeitung (145. Jahrgang Nidwaldner Volksblatt, 32. Jahrgang Nidwaldner Tagblatt): Redaktionsleiter: Markus von Rotz (mvr); Oliver Mattmann (om), stv. Redaktionsleiter; Adrian Venetz (ve) Leiter Büro Sarnen; Christoph Riebel (cri); Martin Uebelhart (mu); Philipp Unterschütz (unp); red. Mitarbeiter: Matthias Piazza (map).

Ombudsmann: Andreas Z'Graggen, andreas.zgraggen@luzernerzeitung.ch

Redaktionsleitung Neue Luzerner Zeitung und Regionalausgaben: Chefredaktor: Thomas Bornhauser (TBH); Stv. Chefredaktoren: Dominik Buholzer (bu, Leiter Zentralschweiz am Sonntag und überregionale Ressorts); Jérôme Martinu (jem, Leiter regionale Ressorts/Reportage-pool); Kanton: Lukas Nussbaumer (nus); Gruppe Gesellschaft und Kultur: Arno Renggli (are); Sport: Andreas Ineichen (ain); Leiter Gestaltung, Bild und Illustration: Loris Succo (ls); Visueller Blattmacher: Sven Gallinelli (sg); Co-Leiterin Newsdesk: Andrée Getzmann (ast); Leiter Regionalteil Zentralschweiz am Sonntag: Pascal Imbach (pi); Online: Robert Bachmann (bac).

Ressortleiter: Politik: Kari Kälin (kka, Schweiz); Aleksandra Mladenovic (mia, Ausland); Wirtschaft: Hans-Peter Hoeren (hoe); Stadt/Region: Robert Knobel (rk); Kanton Luzern: Lukas Nussbaumer (nus); Sport-Journal: René Leupi (le); Kultur/Dossier: Arno Renggli (are); Piazza: Hans Graber (hag); Apero/Agenda: Regina Gräter (reg); Foto/Bild: Lene Horn (LH).

Herausgeber: Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstrasse 76, Luzern, Verleger Erwin Bachmann, Präsident des Verwaltungsrates, E-Mail: leitung@lzmedien.ch

Verlag: Jürg Weber, Geschäftsleiter; Ueli Kaltenrieder, Lesemarkt; Edi Lindegger, Werbemarkt.

Adressen und Telefonnummern Neue Nidwaldner Zeitung: Obere Spichermatt 12, Postfach 748, 6371 Stans.

Redaktion: Telefon 041 618 62 70, Fax 041 610 65 10, E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch, Hauptredaktion Luzern: Telefon 041 429 51 51, Fax 041 429 51 81, E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch

Abonnemente und Zustelldienste: Telefon 041 610 50 80, Fax 041 429 53 83, E-Mail: abo@lzmedien.ch

Billettverkauf: Telefon 041 618 62 70.

Adressen und Telefonnummern Neue Obwaldner Zeitung: Brünigstrasse 118, Postfach 1553, 6061 Sarnen.

Redaktion: Telefon 041 662 90 70, Fax 041 610 65 10, E-Mail: redaktion@obwaldnerzeitung.ch, Hauptredaktion Luzern: Telefon 041 429 51 51, Fax 041 429 51 81, E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch

Abonnemente und Zustelldienste: Telefon 041 661 02 80, Fax 041 429 53 83, E-Mail: abo@lzmedien.ch

Anzeigenverkauf: NZZ Media Solutions AG, Obere Spichermatt 12, 6371 Stans, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: inserate@lzmedien.ch. Für Todesanzeigen am Sonn- und Feiertagen (bis 16 Uhr): Fax 041 429 51 46.

Technische Herstellung: LZ Print/Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.

Abonnementspreis: 12 Monate Fr. 432.–/6 Monate Fr. 224.–/12 Monate nur E-Paper Fr. 258.– (inkl. 2,5% MWST).

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.